

Der Rektor der Johannes Kepler Universität Linz
und der
Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
beehren sich zum

Eröffnungssymposium

des

Nationalen Forschungsnetzwerkes

*„The Austrian Center for Labor Economics and
the Analysis of the Welfare State“*

(www.laborrn.at)

einzuladen.

Montag, 6. Oktober 2008, 18:00 Uhr

Repräsentationsräume, Uni-Center, 2. Stock

Johannes Kepler Universität Linz



Wir bedanken uns für die Finanzierung durch den
österreichischen Forschungsförderungsfonds.

Begrüßung

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Richard Hagelauer

Rektor der Johannes Kepler Universität Linz

und

o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Gerhard A. Wührer

Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Winter-Ebmer

Koordinator

*„Arbeitsmarkt und Wohlfahrtsstaat:
Projekte des Forschungsnetzwerkes“*

Prof. Christian Dustmann PhD

University College, London

*„Immigration: Auswirkungen, Chancen
und Befürchtungen“*

Im Anschluss wird zum Empfang gebeten.

Wir bitten um Ihre Anmeldung per e-mail an ines.meister@jku.at oder
telefonisch unter +43-732-2468-8216 bis 1. Oktober 2008.



Das Nationale Forschungsnetzwerk „**The Austrian Center for Labor Economics and the Analysis of the Welfare State**“ wird vom Forschungsförderungsfonds für die nächsten 3 Jahre mit mehr als 2 Mio Euro gefördert und ist das größte derartige Projekt der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz. Das Netzwerk bündelt die Forschungsaktivitäten von mehr als 20 ÖkonomInnen und StatistikerInnen und intensiviert die Kooperation mit Universitäten im In- und Ausland (darunter Zürich und Berkeley).

Der Arbeitsmarkt und Aspekte des Wohlfahrtsstaates sind auf vielfältige Weise miteinander verknüpft. Beispiele dazu sind die Beziehungen zwischen Arbeitslosenversicherung und dem Pensions- und dem Gesundheitssystem, oder der Zusammenhang zwischen Armutsgefährdung, Gesundheitsversorgung und Arbeitslosigkeit. Das Team des Netzwerkes wird mit modernsten quantitativen Methoden versuchen, brennende wirtschaftspolitische Fragen im Detail zu studieren, beispielsweise wird untersucht, wie die Struktur des österreichischen Sozialstaates auf den Arbeitsmarkt wirkt oder welche Herausforderungen sich aufgrund zunehmender Globalisierung und Finanzierungsengpässen für das Sozialsystem ergeben.

Prof. Christian Dustmann ist einer der wichtigsten Experten zu ökonomischen Fragen der Migration in Europa. Nach Studien in Athens, Georgia (USA) und Bielefeld erhielt er einen PhD vom renommierten European University Institute in Florenz. Seit 2004 ist er Professor für Volkswirtschaftslehre am University College London und Direktor des Centre for Research and Analysis of Migration (CReAM) in London. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind Migration, Familienökonomie, Bildungsökonomie, Einkommensverteilung und die angewandte Ökonometrie. Seine wichtigsten Publikationen im Bereich der Migration befassen sich mit den Auswirkungen von Immigration auf das Einkommen und die Beschäftigung im Gastland, der temporären Migration, sowie der Integration von MigrantInnen im Gastland.

www.ucl.ac.uk/~uctpb21/